

Schutz von Identitäten durch den neuen Personalausweis

Als Identitätsdiebstahl – oder besser: „Identitätsmissbrauch“ – wird die missbräuchliche Nutzung von persönlichen Daten durch Dritte bezeichnet. Das reicht von Rufschädigung im Internet bis hin zu massiven wirtschaftlichen Auswirkungen für den Geschädigten. Identitätsdiebstahl ist eine der am stärksten zunehmenden Kriminalitätsformen im Internet.

- Umfrage Branchenverband Bitkom: 7% der Internetnutzer (= 3,5 Mio. Menschen) wurden schon mal persönliche Zugangsdaten für Online-Dienste gestohlen. 5% (2,5 Mio. Menschen) haben sogar einen finanziellen Schaden durch Datenklau oder Schadprogramme erlitten. Der registrierte Schaden aller Cybercrime-Delikte (umfasst Straftaten, die mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik oder gegen diese begangen werden) ist um zwei Drittel auf insgesamt rund 61,5 Millionen Euro (2009: fast 37 Millionen) gestiegen.
http://www.bitkom.org/de/publikationen/38338_68303.aspx
- Polizeiliche Kriminalstatistik 2010: Anstieg der Straftaten, die über das Internet begangen wurden, von 2009 auf 2010: 8,1%. Hiervon entfällt ein Großteil (81%) auf Betrugsdelikte, die oftmals mit der Verwendung einer falschen oder einer fremden Identität einhergehen.
<http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/2011/PKS2010.pdf?blob=publicationFile>
- Umfrage im Auftrag der Nachrichtenagentur dpa nach dem Datendiebstahl bei Sony: Lediglich 4% der Befragten wollen als Konsequenz aus dem Vorfall gänzlich auf Einkäufe im Netz verzichten.
<http://www.techfieber.de/2011/05/05/security-studie-datenklau-bei-sony-na-und/>

Die Konsequenz daraus bedeutet, Mittel zu finden, Internet-Geschäfte bei Beibehaltung des Nutzerkomforts sicherer zu machen. Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrichs forderte bei der Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2010, alles zu tun, „... um daraus resultierende Schutzlücken (...) so schnell wie möglich zu schließen. Aber hier sind nicht nur Sicherheitsbehörden und der Gesetzgeber gefordert. Gerade auch Anbieter und Nutzer des Internets sind zum sicheren und sorgfältigen Umgang mit diesem Medium aufgerufen.“ Ein Werkzeug für den erhöhten Schutz von Identitäten im Internet ist der Einsatz des neuen Personalausweises, der vor einem Jahr am 1.11.2010 in Deutschland eingeführt wurde. Der neue Personalausweis bietet gleich mehrere Möglichkeiten, seine Identität abzusichern.

Fünf Gründe für den Einsatz des neuen Personalausweises

1. Schutz vor Identitätsdiebstahl im Internet

Die Online-Ausweisfunktion verhindert, dass sich Betrüger mit gefälschten Identitäten im Internet als Verkäufer oder Käufer betätigen. Denn staatliche Berechtigungen gewährleisten, dass der Geschäftspartner auch der ist, für den er sich ausgibt.

2. Datenschutz im Internet

Die persönlichen Daten, die die Online-Ausweisfunktion übermitteln kann, sind durch eine Geheimnummer (PIN) geschützt. Nur Ausweiskarte und PIN zusammen erlauben die Nutzung der Online-Ausweisfunktion. Dieses Prinzip erhöht das Sicherheitsniveau gegenüber herkömmlichen Verfahren mit Passwort und Benutzernahme.

3. Datensparsamkeit im Internet

Bei der Nutzung der Online-Ausweisfunktion werden nur die Daten an den Online-Dienst übermittelt, die wirklich erforderlich sind, um die gewünschte Leistung zu erbringen. Welche Daten für einen Dienst erforderlich sind prüft die Vergabestelle für Berechtigungszertifikate im Bundesverwaltungsamt. Letztendlich bestimmt jeder Ausweisinhaber, bei jeder Online-Transaktion mit dem neuen Personalausweis, durch Eingabe seiner PIN selbst, welche Daten er an den Online-Anbieter weitergeben will.

4. Kinder- und Jugendschutz im Internet

Die Einbindung der Online-Ausweisfunktion in altersbeschränkte Online-Dienste verhindern, dass Kinder und Jugendliche Zugang zu Online-Angeboten gelangen, die für ihr Alter nicht freigegeben sind. Der altersbeschränkte Online-Dienst prüft einfach mittels der Online-Ausweisfunktion, ob ein Alter über- oder unterschritten wird.

5. eBusiness- und eGovernment-Dienste ohne Medienbruch

Online-Dienste mit der Online-Ausweisfunktion ermöglichen, sowohl im privatwirtschaftlichen Bereich als auch in der öffentlichen Verwaltung, onlinebasierte, medienbruchfreie Prozesse, die Bürgern, Verwaltung und der Wirtschaft Zeit und Kosten sparen. Zukünftig wird auch eine rechtskräftige Online-Unterschriftfunktion mit dem neuen Personalausweises möglich sein. Dafür erprobt die Bundesdruckerei so genannte „ad hoc-Zertifikate“, die onlinebasiert in wenigen Minuten und für den Ausweisinhaber kostenfrei die persönliche Unterschrift in der Online-Welt ermöglichen.

Studien

Studie „Branchenkompass 2011 Public Services“ von forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH im Auftrag von Steria Mummert Consulting AG und F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen GmbH, durchgeführt (April 2011):

<http://www.steria-mummert.de/presse/publikationen/branchenkompass%202011%20public%20services>

Studie „Online-Banking – Mit Sicherheit!“, Sonderstudie von TNS Infratest im Auftrag der Initiative D21 im Rahmen des „(N)Onliner-Atlas 2011“ (durchgeführt Juli 2011):

<http://www.initiatived21.de/wp-content/uploads/2011/07/NOnliner2011.pdf>

Weitere Informationen

Bundesdruckerei GmbH
www.bundesdruckerei.de

Portal zum neuen Personalausweis
<http://www.personalausweisportal.de>

Forschungsprojekt UMABASA (Entwicklung Chipkarten nächste Generation)
<http://www.aisec.fraunhofer.de/de/medien-publikationen/pressemitteilungen/2011/20110822-UMABASA.html>

Fraunhofer-Innovationscluster Sichere Identität
<http://www.sichere-identitaet.de>

Verein Sichere Identität Berlin-Brandenburg e.V.
<http://www.sichere-identitaet-bb.de/>

Bundesverband Informationstechnologien, Telekommunikation und neue Medien e.V.
www.bitkom.org

Über die Bundesdruckerei

Die Bundesdruckerei GmbH, Berlin, entwickelt und liefert Systemlösungen und Dienstleistungen für sichere Identifikation und zählt weltweit zu den führenden Unternehmen in diesem Bereich. Neben kompletten Pass- und Ausweissystemen bietet das Unternehmen Personaldokumente, Hochsicherheitskarten, Dokumentenprüfgeräte, Sicherheitssoftware sowie Trustcenter-Leistungen für nationale und internationale Kunden an. Darüber hinaus fertigt die Bundesdruckerei Banknoten, Postwertzeichen und Steuerzeichen sowie elektronische Publikationen. Mit ihren Tochtergesellschaften BIS Bundesdruckerei International Services GmbH, D-TRUST GmbH, Maurer Electronics GmbH und INCO Sp.z o.o. beschäftigt die Bundesdruckerei-Gruppe rund 1.900 Mitarbeiter weltweit und erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von 351 Millionen Euro. Das Unternehmen ist Gründungsmitglied des Fraunhofer-Innovationsclusters „Sichere Identität Berlin-Brandenburg“ und Stifter des Lehrstuhls „Secure Identity“ an der Freien Universität Berlin. Weitere Informationen unter www.bundesdruckerei.de.

Kontakt

Alexandra Haberstroh
Referentin Unternehmenskommunikation
Bundesdruckerei GmbH
Tel: + 49 (0) 30-25 98-28 10
Fax: + 49 (0) 30-25 98-28 08
Mobil: + 49 (0) 175-581 85 46
E-Mail: alexandra.haberstroh@bdr.de